



Inselsberg-Funpark GmbH
Kleiner Inselsberg 3
98599 Brotterode
Tel. 06651-9800
Susanne Möller
Marketingleiterin
s.moeller@wiegandslide.de

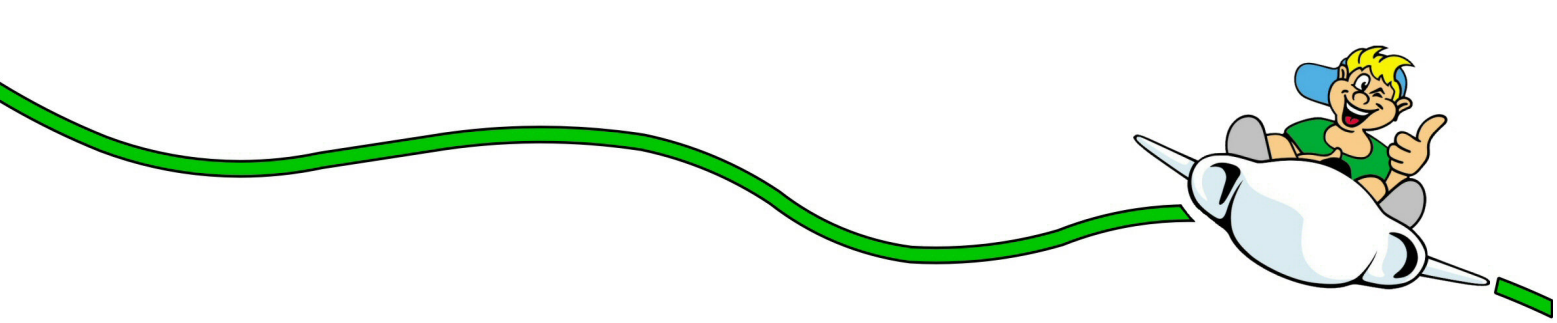
Pressemitteilung

Ready to take off: Offizielle Eröffnung des Inselsberg Funparks am 30.07.13 mit Staatssekretär Staschewski

Die seit 1992 erfolgreich laufende Sommerrodelbahn am Inselsberg wurde seit 2010 stetig zum Inselsberg Funpark erweitert und wurde so zu Thüringens größtem Freizeitpark. Das Besondere am Inselsberg Funpark ist der Fokus auf die sportliche Note. Rodelsport, Klettersport und natürlich mit der Weltneuheit Wie-Flyer auch der „Flugsport“ sind wichtige Komponenten des Funparks, durch die er sich von üblichen Freizeitparks unterscheidet. Nach Fertigstellung aller Anlagen findet die offizielle Eröffnung durch Herrn Staatssekretär Staschewski am 30.07.2013 um 12 Uhr statt. Politiker, Presse und Tourismusfachleute der Region wurden zur Eröffnung eingeladen, bei dem hauptsächlich der Wie-Flyer, der Rennsteig-Fox und die neue Sommertubing-Anlage vorgestellt werden sollen. Das Publikum bekommt zur Eröffnung folgendes Geschenk: Jeder erhält an diesem Tag 2 Freifahrten beim Kauf einer 6-Fahrten-Karte.

Im August 2010 begannen die Bauarbeiten am 2-Millionen-Projekt Wie-Flyer, Teil der Investition von insgesamt 3,5 Millionen - der Flugattraktion, die von der Betreiberfirma Wiegand selbst im ostthessischen Rasdorf entwickelt und produziert wurde. Die Bauarbeiten waren wesentlich aufwendiger als der Bau einer Sommerrodelbahn: 276,5 Tonnen Stahl und 6 km Kabel wurden in 3.525 Montagestunden verbaut. 2 Jahre dauerte die Montage der 522 m langen Anlage insgesamt, bis die 11 Fluggondeln mit den 9 PS-Motoren durch die Luft im Thüringer Wald fliegen konnten. Da es sich bei der Bahn um einen Prototypen handelte, war die Inbetriebnahme nicht so vorhersehbar wie bei einer Sommerrodelbahn. Nach Erfüllung aller TÜV-Forderungen konnte der Testbetrieb im September letzten Jahres starten. Die Anlage entspricht höchsten Sicherheitsanforderungen, da die einzelnen Gondeln über ein Kollisionsschutzsystem verfügen, d.h. dass es nicht zu Auffahrunfällen kommen kann.

„Der Wie-Flyer bildet neben der Sommerrodelbahn sicherlich das Herzstück des Inselsberg Funparks, allerdings mussten weitere Attraktionen und Geräte aufgestellt werden, um das Angebot auszubauen und zu komplettieren“, so Susanne Möller, Marketingleiterin der Firma Wiegand. Der Fokus des Parks steht laut der Betreiberfirma auf der sportlichen Komponente. Zu dieser Aussage passt auch der in 2012 erbaute Rennsteig-Fox, eine Kombination aus Kletterübungen und Flying-Fox-Parcours, bei dem die Besucher in bis zu 8 Metern über dem Boden an Seilrutschen bis zu 60 Metern durch die Luft fliegen.



Im Frühjahr 2013 begannen die Bauarbeiten an der neuesten Innovation aus dem Hause Wiegand: Die Sommertubing-Anlage wurde unterhalb des Wie-Flyers montiert und hat eine Länge von 150 m. Die Gäste sitzen dabei in Reifen und fahren durch mehrere Kurven zu Tal. „Sommertubing-Anlagen gibt es schon seit mehreren Jahren, jedoch ist der Betrieb einer herkömmlichen Matten-Anlage nicht einfach, da die Rutscheigenschaften der Reifen sehr von der Außentemperatur abhängt“, so Josef Wiegand, Inhaber und Geschäftsführer des Inselfunparks. Aus diesem Grund wurde eine Alternative mit Rollen und einem festen Untergrund entwickelt. Die Bahn befindet sich derzeit noch in ihrer Testphase und demnächst ist da auch Publikumsbetrieb.